

Leitfaden ZM 2010

acconomy Software GmbH
Krottenbachstr. 255, 1190 Wien

E-Mail: office@acconomy.at
www.acconomy.at

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassende Meldung 2010	2
Ausgangsseite:	2
Einstellungen Unternehmensstruktur	2
Einstellungen Partner	2
Ust-Kennzeichen anlegen:	3
Steuerkonten im Rulecenter zuordnen	3
Buchung:	4
Erstellen ZM	5
Einstellungen	5
ZM-Detail	6
Kontrollliste	7
Datei-ZM erstellen	7
Eingangsseite (Reverse Charge):	9
Reverse-Charge bei Unecht Steuerbefreiten	9
Ust-Kennzeichen anlegen:	9
Steuerkonten im Rulecenter zuordnen	10
Buchungsfall im Buchungscockpit.....	10
Auswirkung im Journal:	10
Auswirkung in der UVA:	11

Die vollständige oder auszugsweise Wiedergabe des Inhaltes dieses Dokumentes bedarf der schriftlichen Zustimmung der Firma acconomy Software GmbH.

Zusammenfassende Meldung 2010

Ab 01.01.2010 werden „Sonstige Leistungen“ wie z.B. bereits seit Jahren „Normale Lieferungen“ in die EU mittels der ZM meldepflichtig über das Finanz Online System.

Die offizielle Beschreibung des Finanzamtes können Sie unter folgendem Link abrufen:

https://www.bmf.gv.at/steuern/fachinformation/umsatzsteuer/uidnummerbinnenmarkt/diezusammenfassende_4353/_start.htm?q=ZM

Ausgangsseite:

Einstellungen Unternehmensstruktur

- Es muss das Finanzamt und die UID-Nr. des Mandanten hinterlegt sein

Einstellungen Partner

Fakturieren von Warenbewegungen oder Sonstige Leistungen an einen Unternehmer innerhalb der EU (B2B, vorh. UID.Nr.)

Folgende Lieferarten können betroffen sein:

Normale Lieferung, Dreiecksgeschäft, Funktionsändernde Werkleistung, Warenbewegung gem. Art. 21, Abs. 5 und neu: sonstige Leistungen

Partner - Demo Cons. Einzelunternehmen - 2009 - EUR

Übersicht Partnerdaten Detail Partner verschieben

Partner 20006 EU Kunde mit UID-Nr. PLZ 80000 Ort München
Partnergruppe EK Endkunden Strasse Bayernstr. Nr. 1
Fibu-Partnergruppe EK EU-EA Ausland TelFirma Fax

Financial Cash Manager Marketing Adressen Institute Profile/Zielgruppen Kontakte Zielgruppenstamm

Sammelkonto 2300 Sonstige Forderungen kurzfristig Lieferart sonstige Leistung UID DE123456789
Kontogruppe 200000 Div.Kunden Lieferarten

Offene Posten Soll-Haben-Kennzeichen
 aktiv nicht aktiv Soll Haben

Zahlungskondition BAR2 Limits 1 2 netto 0

Suchen %

Art
Normale Lieferung innerhalb der EU
Dreiecksgeschäft
Funktionsändernde Werkleistung gem Art. 3, Abs. 1, Z 2
Warenbewegung gem. Art. 21, Abs. 5
sonstige Leistungen innerhalb der EU

- Hinterlegen der Lieferart beim Partner, wenn Diese immer oder überwiegend zutreffend ist..
- UID-Nr. eintragen.
- Bei Verwendung des Warenwirtschaftssystems werden diese Daten automatisch an die Finanzbuchhaltung übergeben.
- Bei händ. Buchung werden die Einträge als Vorschlag in der Buchungszeile hinterlegt.

Ust-Kennzeichen anlegen:

Da diese Erlöse in Österreich als nicht steuerbar gelten, sollen sie auf der Umsatzsteuervoranmeldung nicht aufscheinen, aber trotzdem in der Zusammenfassenden Meldung mitberücksichtigt werden.

Deshalb ist ein neuer Steuercode, der beide Eigenschaften erfüllt notwendig.

Programmsuchbaum:

Definitionen Finanzbuchhaltung / Attribute Buchungen / Steuercodes:

Code	Name	%-Satz	gültig von	gültig bis	Vst
NSTEU	Nicht steuerbare EU-Leistungen (ZM)	0,00	01.01.2009		NST_ZM

- Code und Name sind nur Beispiele und können nach Wunsch angelegt werden.
- Wichtig ist die fixe Zuordnung zum Kennzeichen **NST_ZM** am Ende.

Steuerkonten im Rulecenter zuordnen

Programmsuchbaum:

Financials / Rulecenter / Rulecenter / Ust/WAE:

Zuordnen der Konten: MWST-Konto, VST-Konto, Erwerbsteuer VST, Erwertsteuer UST, Skontoertrag (ER)

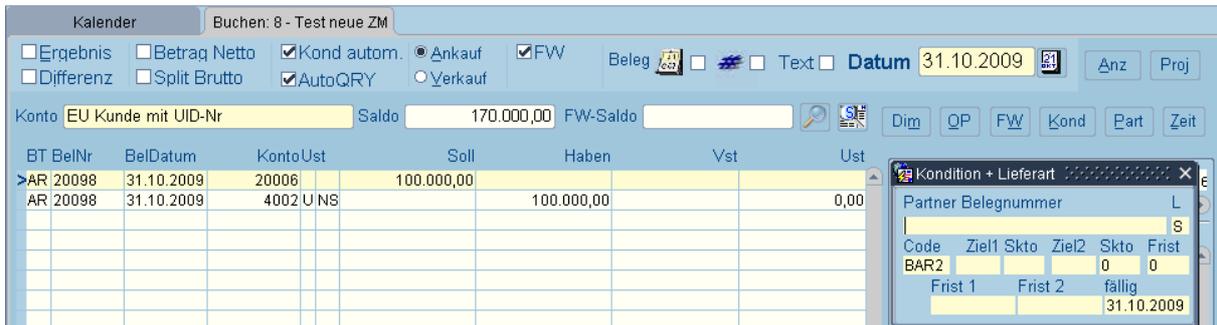
Ordnen Sie die gleichen Konten wie beim Code für 20% zu.

Land	Code	Bezeichnung	Wert	Umsatzsteuerart	von	bis
Österreich	NSTEU	Nicht steuerbare EU-Lei	0	ZM ART 28c Teil E Abs	01.01.2009	

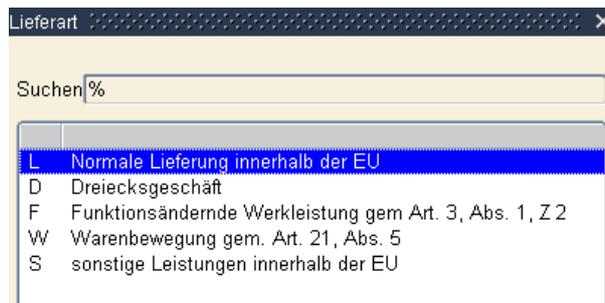
Währungen		Subprozess	
alle	Währungen	MWST - Konto	
ATS	Schilling	VST - Konto	
DEM	Deutsche Mark	Noch nicht fällige MWST	
BEF	Belgische Franc	Erwerbsteuer VST	
ITL	italienische Lire	Erwerbsteuer UST	
EUR	Euro	Skontoaufwand (AR)	
SFR	Schweizer Franken	Skontoertrag (ER)	
USD	US-Dollar	Kursdifferenz - Aufwand	
		Kursdifferenz - Ertrag	

Konto	Buchungstext
3500	Umsatzsteuer

Buchung:



- Im Kopf „Kond autom.“ Anhaken
- Während der Buchung öffnet das System das Fenster „Kondition“
- Aus dem Stammsatz wird die Lieferart „S“ übernommen, wenn nichts im Stammsatz hinterlegt ist, oder eine andere Lieferart zieht, mittels „F4“ aus der Werteliste auswählen:



- Erlöskonto: Bitte erstellen Sie ein eigenes Erlöskonto mit dem neuen Steuercode.
- Es werden auf der ZM nur Buchungen, die mit dem Steuercode „Ausgangsrechnung“, „Bank“ oder „Kassa“ gebucht werden, ausgewiesen!

NSTEU	Nicht steuerbare EU-Leistungen (ZM)	0,00	01.01.2009	NST_ZM
-------	-------------------------------------	------	------------	--------

Erstellen ZM

Financials / Finanzbuchhaltung / Zusammenfassende Meldung

The screenshot shows a software window titled 'Zusammenfassende Meldung - Demo Cons. Einzelunternehmen - 2009 - EUR'. It contains the following input fields:

- Jahr: 2009
- Quartal:
- Monat: 9
- Währung: EUR Euro

At the bottom, there is a navigation bar with the following tabs: Datei-ZM, Kontrolle, ZM-Detail, Einstellungen, and Auslandsdienstleistungen.

Einstellungen

The screenshot shows the 'Einstellungen' tab selected in the navigation bar. The main heading is 'Einstellungen für steuerliche Vertretung und Dienstleister'. Below this, there is a list of settings with corresponding input fields:

DVR-Nummer (Datenverarbeitungs-Registrier-Nummer)	
ZM-Dienstleister: Finanzamtsnummer	99
ZM-Dienstleister: Steuernummer	202020
ZM-Dienstleister: DVR-Nummer	
Steuerliche Vertretung: Name	
Steuerliche Vertretung: Titel	
Steuerliche Vertretung: Adresse (Straße)	
Steuerliche Vertretung: Postleitzahl	
Steuerliche Vertretung: Ort	
Steuerliche Vertretung: Telefonnummer	
Steuerliche Vertretung: FAX-Nummer	

- Mindestbestandteile sind Finanzamtsnummer und Steuernummer des Einreichers (z.B. Steuerberater)
- Es wird aber empfohlen, alle Daten auszufüllen

ZM-Detail

Erstellen einer Kontrollliste:

Jahr 2009
Quartal Monat 8
Währung EUR Euro

Datei-ZM Kontrolle **ZM-Detail** Einstellungen Auslandsdienstleistungen

Erstellen Bericht mit Detail-Informationen

Detailliste

- Zeitraum auswählen
- Button Detailliste klicken

Demo Cons. Einzelunternehmen 13.11.2009

Zusammenfassende Meldung - Detail 01.08.2009 - 31.08.2009 in EUR

Konto 20006

Uidnr DE123456789

Bu.Datum	Bu.Art	Bel.Nr.	Bel.Datum	Text	Betrag	Fun	War	Drei	so.L
31.08.2009	AR	20094	01.08.2009	Test ZM	10.000,00				X
Gesamt je Konto:					10.000,00				
Gesamt:					10.000,00				

Kontrollliste

Jahr 2009

Quartal Monat 8

Währung EUR Euro

Datei-ZM Kontrolle ZM-Detail Einstellungen Auslandsdienstleistungen

Erstellen Bericht für Kontrolle

Kontrollliste

- Zeitraum auswählen
- Button Kontrollliste klicken

Demo Cons. Einzelunternehmen

13.11.2009

Kontrolle Zusammenfassende Meldung 01.08.2009 - 31.08.2009 in EUR

Konto	UID	IG-Lieferung	Funkts.änd. Werkl	Warenbew.	Dreieck	sonst. Leist.
20008	DE123456789					10.000
Gesamt:						10.000

Datei-ZM erstellen

Datei zum Import in Finanz Online erstellen:

Jahr 2009

Quartal Monat 8

Währung EUR Euro

Datei-ZM Kontrolle ZM-Detail Einstellungen Auslandsdienstleistungen

Erstellen Datei für Finanz-Online

Paket-Nr. 8806209

erstellen Datei

Leitfaden ZM 2010

- Zeitraum auswählen
- Button erstellen Datei klicken
- Datei zum Export in Finanz Online speichern

So sieht eine XML-Datei aus:

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1" ?>
- <ERKLAERUNGS_UEBERMITTLUNG>
- <INFO_DATEN>
  <ART_IDENTIFIKATIONSBEGRIFF>FASTNR</ART_IDENTIFIKATIONSBEGRIFF>
  <IDENTIFIKATIONSBEGRIFF>99202020</IDENTIFIKATIONSBEGRIFF>
  <PAKET_NR>8806209</PAKET_NR>
  <DATUM_ERSTELLUNG type="datum">2009-11-13</DATUM_ERSTELLUNG>
  <UHRZEIT_ERSTELLUNG type="uhrzeit">11:02:03</UHRZEIT_ERSTELLUNG>
  <ANZAHL_ERKLAERUNGEN>1</ANZAHL_ERKLAERUNGEN>
</INFO_DATEN>
- <ERKLAERUNG art="U13">
  <SATZNR>1</SATZNR>
  - <ALLGEMEINE_DATEN>
    <ANBRINGEN>U13</ANBRINGEN>
    <ZRVON type="jahrmonat">2009-08</ZRVON>
    <ZRBIS type="jahrmonat">2009-08</ZRBIS>
    <FASTNR>051001000</FASTNR>
  </ALLGEMEINE_DATEN>
  - <ZM>
    <UID_MS>DE123456789</UID_MS>
    <SUM_BGL type="kz">10000</SUM_BGL>
    <SOLEI>1</SOLEI>
  </ZM>
</ERKLAERUNG>
</ERKLAERUNGS_UEBERMITTLUNG>
```

Bitte beachten Sie, dass nach neuesten Informationen, die ZM monatlich bis zum letzten des Folgemonats abgegeben werden muss!

Eingangsseite (Reverse Charge):

Reverse-Charge ist eine Sondernorm im Umsatzsteuerrecht, die den Übergang der Steuerschuldnerschaft regelt und zwar vom Leistungserbringer zum Leistungsempfänger.

Das System wird im „B2B“ Bereich ab 01.01.2010 um die „Sonstigen Leistungen an Unternehmer“ erweitert.

Im Unternehmerbereich kommt es programmtechnisch zu keinen Änderungen, die Leistungen werden wie schon bisher Lieferungen mit dem Ust-Code für „Reverse-Charge“ gebucht.

Reverse-Charge bei Unecht Steuerbefreiten

Beispiel entnommen aus „Österr. Steuerzeitung:

Ein nichtunternehmerischer gemeinnütziger Verein hat im Jahr 01 um € 40.000 Ware in Deutschland eingekauft. Er erhält begrenzt für das Jahr 01 eine UID-Nr., da er über der Erwerbsschwelle von € 11.000 ist, muss er die Waren in Österreich der Erwerbsteuer unterziehen. Aufgrund eines Gewährleistungsfalls muss er einen deutschen Rechtsanwalt beauftragen, der im Jahr 01 eine Rechnung über € 1.500 stellt.

Es gelten die „B2B“ Regeln, da der Verein zwar Nichtunternehmer ist, aber als juristische Person eine UID-Nr. besitzt. Leistungsort ist Österreich mit Übergang der Steuerschuld (Reverse-Charge) auf den Verein. **Ein Vorsteuerabzug steht mangels Unternehmereigenschaft nicht zu!**

Sollten Sie so einen Fall bearbeiten müssen (Ärzte z.B. könnten auch betroffen sein) benötigen Sie ein neues Steuerkennzeichen, dass zwar die Erwerbsteuer aber **nicht** die Vorsteuer bucht.

Ust-Kennzeichen anlegen:

Programmsuchbaum:

Definitionen Finanzbuchhaltung / Attribute Buchungen / Steuercodes:

Code	Name	%-Satz	gültig von	gültig bis	Vst
UE57	EU-Leistung 20% nicht abziehbar	20,00	01.01.2009		UE057

- Code und Name sind nur Beispiele und können nach Wunsch angelegt werden.
- Wichtig ist die fixe Zuordnung zum Kennzeichen UE057 am Ende.

Da es sich hier nur um den Vorsteuerbereich handelt, können Sie ein Sachkonto mit dem Ust-Code anlegen, es ist aber auch jederzeit möglich, bei der Buchung diesen Ust-Code zu verwenden.

Steuerkonten im Rulecenter zuordnen

Programmsuchbaum:

Financials / Rulecenter / Rulecenter / Ust/WAE:

Zuordnen der Konten: MWST-Konto, VST-Konto, Erwerbsteuer VST, Erwerbsteuer UST, Skontoertrag (ER)

Ordnen Sie die gleichen Konten wie beim Code für 20% zu.

Buchungsfall im Buchungscockpit

BT	BelNr	BelDatum	KontoUst	Soll	Haben	Vst	Ust
>ER	5	01.09.2009	300001		20.000,00		
ER	5	01.09.2009	5021 E UE	20.000,00			4.000,00

- Lieferant muss UID-Nummer hinterlegt haben, damit Kennzeichen „E“ für Erwerbsteuer vorgeschlagen werden kann.
- „E“ könnte auch von Hand eingegeben werden, falls dies eine seltene Ausnahme ist.
- Ust-Code für Nicht abzehbare EU-Leistung verwenden.
- Das Feld „Vst“ Vorsteuer bleibt leer!

Auswirkung im Journal:

JourNr	Typ	BelNr	BelDatum	Konto	Name	U	Soll	Haben	Vst	Ust	Buchungstext
36	ER	5	01.09.2009	300001	EU Lieferant mit UID		0,00	20.000,00			Test RC ohne Abz
37	ER	5	01.09.2009	3300	Verbindlichkeiten an		0,00	20.000,00			Test RC ohne Abz
38	ER	5	01.09.2009	5021	Schrotthandel 20% UE5		20.000,00	0,00			Test RC ohne Abz
39	ER	5	01.09.2009	5021	Schrotthandel 20% UE5		4.000,00	0,00			Test RC ohne Abz
40	ER	5	01.09.2009	3502	Erwerbsteuer	UE5	0,00	4.000,00			Test RC ohne Abz
41	ZL	0	01.09.2009	3502	Erwerbsteuer		4.000,00	0,00			ZAHLLAST
42	ZL	0	01.09.2009	2598	UST - Verrechnung:		0,00	4.000,00			UEBERTRAG 350

- Die nicht – wie üblich - im Feld „Vorsteuer“ gebuchten € 4.000,- werden aufwandswirksam dem Aufwandskonto zugebucht.

Auswirkung in der UVA:

Auszug aus dem UVA-Formular:

Umsatzsteuerbereich KZ 057:

Weiters zu versteuern: Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4	056	0,00
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	057	4.000,00
ÜBERTRAG		4.000,00

1) Minusvorzeichen sind, soweit nicht vorgedruckt, beim Ausfüllen einzusetzen.

U 30 Bundesministerium für Finanzen 12/2008 (Aufl. 2009)

U 30, Seite 1, Version vom 03.07.2008

Vorsteuerbereich KZ 066:

Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1c sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	066	0,00
--	------------	------

Auszug aus dem Report „UVA-Berechnung“:

Weiters zu versteuern:		
Steuerschuld gem.Par.19/1/2 u.Art.19/1/3 Art.25/5 (057)		4.000,00
Inneregemeinschaftliche Erwerbe		
Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen (070)	0,00	
Steuerfrei gem. Art. 6 Abs. 2 (071)	0,00	
Steuerpflichtige innergem. Erwerbe	0,00	
Davon zu versteuern:		
mit 20 % Normalsteuersatz (072)	0,00	0,00
mit 10 % ermäßigter Steuersatz (073)	0,00	0,00
Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:		
Gesamtbetrag der Vorsteuern (ohne nachfolgende) (060)	0,00	
Summe der abziehbaren Vorsteuer	0,00	0,00
Vorauszahlung (095)		4.000,00